



Natur und Technik im Paradies - Grüezi aus der Schweiz!

Projekttag Technorama Februar 2019

Schokolade, Käse, tolle Schigebiete und beeindruckende Städte, wie etwa Winterthur-eine Schatzkammer der Geschichte, Kunst und Natur. Grund genug um eine Reise in die Schweiz zu unternehmen, allerdings stand für uns ein anderes Ziel ganz oben auf unserer Wunschliste – das Swiss Science Center Technorama! Wer wir sind? Ganz klar, die acht Schüler/-in des Natur und Technik Schwerpunkts der achten Klassen, auch bekannt als Lorentzkraftsquad.



Im Zuge unserer diesjährigen Projekttag wurde unser Wunsch erfüllt und gemeinsam mit Frau Prof.in Laganda und Herrn Prof. Siegele starteten wir am Mittwoch, dem 6.02.2019, unsere mit viel Freude herbeigesehnte Reise in unseren kleinen Nachbarstaat. Auf der Zugfahrt wurde noch Kraft für die kommenden zwei Tage getankt und dann ging unser Abenteuer mit einer kleinen Besprechung, ob der Zaun am Straßenrand eine Sinus-, Cosinus- oder Tangensfunktion darstelle und der Begutachtung unserer Unterkunft auch schon los.

Den Nachmittag begannen wir mit einem DNA-Workshop, wo wir in einem Labor arbeiteten, dabei unsere eigene DNA sichtbar machten und diese schlussendlich sogar mitnehmen durften. Anschließend hatten wir die Möglichkeit das Technorama auf eigene Faust zu erkunden und ganz im Gegenteil zum gewohnten Schulunterricht stand hier Anfassen, Ausprobieren, Auslösen und Selbermachen am Programm. Aufgrund der riesigen Auswahl an Experimenten, eines noch beeindruckender wie das andere, wussten wir gar nicht recht, wo wir beginnen sollten. Wir versuchten Geheimcodes zu knacken, Knoten zu lösen, beobachteten verschiedene physikalische Prinzipien, suchten unser Geburtsdatum in den Nachkommastellen von π und wurden von unserer Wahrnehmung das ein oder andere Mal ganz schön hinter das Licht geführt. Außerdem besuchten wir noch das Physik- und Chemielabor und hatten sehr viel Spaß dabei, unseren eigenen Gabelstapler aus Besteck zu bauen.





Am Abend waren wir in der billigsten Pizzeria der gesamten Umgebung gemeinsam Essen und während manche danach noch eigenständig die Stadt unsicher machten und dabei auf teils gravierende Kommunikations - und Währungsprobleme stießen, lieferten sich ein paar mit unseren Lehrpersonen ein Tischfußballturnier.



Am nächsten Tag trafen wir uns um 7:30 beim Frühstück, um uns für den Tag zu stärken und gleich darauf machten wir uns mitsamt unserem Gepäck wieder auf zum Technorama. Dort angekommen erwartete uns ein Workshop zum Thema Mikrowellen, bei dem wir uns zuerst die Funktionsweise dieses Haushaltsgeräts näher ansahen und dann sogar Versuche mit Metallgegenständen und einer CD durchführten, wodurch jede Menge Miniblitz entstanden. Im Anschluss daran das absolute Highlight – die Blitzshow! Neben einer singenden Teslaspule hatten manche dank eines Faradayschen Käfigs sogar die Möglichkeit einen Blitz hautnah mitzerleben. Die restliche Zeit bis der Zug uns wieder nach Innsbruck brachte, sahen wir uns noch eine Vorführung zum Thema Supraleiter an, versuchten noch so viele Experimente wie nur möglich auszuprobieren, rüsteten uns noch mit Schokolade und Essen aus und schlussendlich machten wir uns müde und mit vielen unvergesslichen Eindrücken auf die Heimreise.



An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an unsere zwei Lehrpersonen für die Organisation und diese unglaublich tollen letzten Projektstage hier am BORG Innsbruck!

Katharina Tschank, 8D